

An das
Bundesamt für Justiz
Direktionsbereich Privatrecht
Bundesrain 20
3003 Bern

Bern, den 6. Dezember 2010

**Stellungnahme zum Vorentwurf für eine Verordnung über die ausserfamiliäre
Betreuung von Kindern (KiBeV; Kinderbetreuungsverordnung)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir beziehen uns auf das Schreiben von Frau Bundesrätin Widmer-Schlumpf vom 21. September 2010 betreffend der Eröffnung des Vernehmlassungsverfahrens und Ihrer Einladung zur Stellungnahme zum Vorentwurf für eine Verordnung über die ausserfamiliäre Betreuung von Kindern (KiBeV; Kinderbetreuungsverordnung).

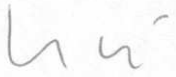
Die Schweizerische UNESCO-Kommission beschäftigt sich seit rund drei Jahren intensiv mit dem Thema der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE) und bemüht sich, diese mittels verschiedener Initiativen nachhaltig in Gesellschaft, Politik und Wissenschaft zu verankern.

Wir danken Ihnen für die Einladung zu dieser Vernehmlassung und senden Ihnen nachfolgend in dreifacher Ausfertigung die Stellungnahme der Schweizerischen UNESCO-Kommission zum zweiten Entwurf der Kinderbetreuungsverordnung. Ein weiteres Exemplar der Unterlagen haben wir Frau Judith Wyder in elektronischer Form zugestellt

Die aktuelle Stellungnahme fasst nochmals kurz die wichtigsten Anliegen unserer ersten Stellungnahme vom 31. August 2009 (siehe Beilage) zusammen und greift einige neue Punkte auf, welche der Schweizerischen UNESCO-Kommission von grosser Bedeutung scheinen.

Für die Überprüfung unserer Anliegen und über eine Berücksichtigung im überarbeiteten Gesetzesentwurf würden wir uns sehr freuen und stehen für weitere Informationen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen,



Francesca Gemnetti
Präsidentin der
Schweizerischen UNESCO-Kommission



Heinz Altorfer
Vize-Präsident und Projektleiter der
Projektgruppe Frühkindliche Bildung
in der Schweiz

Beilage erwähnt